

	<p>Objekt: Lange, Max: Generalfeldmarschall Freiherr Colmar von der Goltz</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18238325</p>
--	---

Beschreibung

Zweiseitiger Eisenguss, keine Randpunze (Edition DS 112). - Der Name des Generalfeldmarschalls von der Goltz ist eng verknüpft mit der Deutschen Militärmission im Osmanischen Reich. Er führte u. a. den Oberbefehl über die 6. osmanische Armee. 1916 starb er in seinem Hauptquartier in Bagdad an einer Typhusinfektion. Goltz hatte sein Vermögen in eine Stiftung eingebracht, die heimkehrende mittellose Frontsoldaten unterstützen sollte. Verwalter war Moritz Freiherr von Bissing. Den deutsch-türkischen Kräften gelang es 1915, einen alliierten Vorstoß zur See in die Dardanellen erfolgreich abzuwehren. Vorderseite: Kopf des Generalfeldmarschalls Freiherr Colmar von der Goltz mit Uniformkragen nach rechts. Darunter die Signatur Max Lange / 1916. Rückseite: Ein nackter Schmied, auf seinen Amboss gestützt, übergibt ein Schwert an einen nackten jungen Krieger mit osmanischem Schild. Im Abschnitt die Jahreszahl.

Grunddaten

Material/Technik: Eisen; gegossen
Maße: Gewicht: 219.00 g; Durchmesser: 98 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1916
	wer	Johann Joseph Max Lange (1868-1947)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Philipp Lederer (1872-1944)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Colmar von der Goltz (1843-1916)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Gebrauchsgegenstand
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Metall
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- W. Steguweit, Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 76 (dieses Stück)..